



### Mögliches Schubgeräusch aus dem rechten hinteren Teil

Beim Batterie suchen im Kofferraum fiel mir einiges auf was Geräusche geben kann.

1.) Die Neopolen-Schaumformteile für das Bordwerkzeug. An dem Stoß wo sie aufeinandertreffen verursachen sie leichte Schubgeräusche, wenn man leicht draufdrückt oder die Teile berührt. Abhilfe verschafft die Entkoppelung durch z.B Staubtücher



2.) Die Gepäckraumabdeckung. Sie hat eine glatte Unterseite und liegt auf dem Neopolenschaum rechts und auf dem Schraubverschluß des Reserverades in der Mitte auf. Beides kann zu Schubgeräuschen führen. Entkoppeln geht auch wieder mit Staubtuch. Einfach auf Reserverad und Schaumformteil legen.

3.) Die Schraubkappe des Reserverades selbst. Drück ma drauf, dan hörste auch ein Knarzen



Entkoppeln der Abdeckung

Es knarzt beim Draufdrücken

## Details

Heut Mittag ging ich früher von der Arbeit heim, um mal dem Rappeln des Kofferraumes und dem Dröhnen der linken Seitenverkleidung im Kofferraum nachzugehen.

### 1.Schritt Seitenverkleidung

Trotz Skizze bekam ich die Verkleidung nicht ab. Fand aber heraus wie sie am Rande befestigt ist. Dazu muss man die Rücksitzbank umklappen. Im Karosserieblech sind Längsslitze eingearbeitet. Am Rande der Seitenverkleidung sind Laschen oder Zungen. An diesen sind Metallklammern bzw Clipse. Diese vorsichtig herausziehen. Mit Schraubenzieher hervorhebeln und etwas größer spreizen. Somit besitzen sie mehr Anpressdruck an die Wandung. Nach dem Aufbiegen wieder vorsichtig in das Längsloch drücken.

### 2.Schritt

Kofferraummatte wurde in Teppich eingewickelt

### 3.Schritt

Reserverad entkoppelt indem es auf Staubtücher gelegt wird, Unter Schraubkappe wird ein Staubtuch gequetscht. Zwischen Gummi des Reifens und Styroporkasten des Bordwerkzeuges werden Klopapierrollen geklemmt. Somit entsteht Druck und nichts verrutscht. Unter StyroporSchaumteile werden Lappen gelegt. Ebenso zwischen den Überlappungen. Das Bordwerkzeug wird in Toilettenpapier gewickelt.

### 4.Schritt

Seitenverkleidung brummt bei Liedern mit Bass. Ich bekam sie nicht ab, Erzielte aber guten Erfolg indem ich sie unten hochbog und Lappen reinstopfte. Die in Art eines Wulstes. Die Verkleidung ist danach leicht nach Außen gewoölbt und vibriert dann nicht mehr. Ganz bekam ich es nicht weg. Aber zu 80% ca.

### 5.Schritt

Bei Bodenwellen und Unebenheiten klapperte etwas aus Kofferraum. Klang wie Plastikteile auf Blech. Das sind die Kabelrohre unter den Schaumteilen. Das Spiel ist zu groß. Sie schlackern bei Bewegung in dere Mite zwischen den Schellen aufs Blech des Kofferraumes. Staubtücher drunter. Ruhe ist.

Lachhaft eigentlich die Maßnahmen. Aber die Mittel heiligen den Zweck. So ruhig war er noch nie. Probierts aus. Bei Fragen mailt mir.

Traurig daß AUDI so stümperhaft, KLappern ab Werk produziert.

Hier genauere Beschreibungen. Von anderen Usern und mir.

<http://www.motor-talk.de/t415560/f160/s/thread.html>

## MEINE DIASHOW der Maßnahmen

DETAILS im Einzelnen:

Seitenverkleidung Innenraum

Hier merkte man, dass sich die Halteklammern aus Metall lösten. Ein Testschlag mit der Hand stellte das Fest. Der Klang war nicht satt, dumpf und ohne Nachhall wie bei der linken Verkleidung, sondern höherfrequent mit Nachhall. Der Mechaniker bog die Klammern stärker, so dass sie mehr Druck ausüben. Seitdem ist Ruhe. Hier müsste man die Klammern/Clipse auf Passmaß kontrollieren bzw verbessern

### Rücksitzbank Rückenlehne

Ursache war früher schon das Schloß der Rückbank. Dies wurde vom Händler getauscht. Es trat allerdings wieder auf. Abhilfe schaffte Gewebeklebeband am angeschweißten Bügel, dort wo der Haken im Schloß einschnappt. 2-3 Lagen rumgeschlungen, entkoppelt es das System Stahl/Stahl und erhöht den Anpressdruck des Hakens. Das Spiel wird minimiert bzw ganz eliminiert.

2.Ursache. Der Stoff des Polsters der beiden Hälften ist tribologisch gesehn nicht korrekt. Die beiden Flächen reiben aneinander, es entstehen leichte Schubgeräusche.

Abhilfe: Ein Staubtuch zwischen beiden Hälften.

### Rücksitzbank Sitzfläche

Sie kann bei Unebenheiten ins vibrieren geraten, da sie nicht fest mit der Karosserie verbunden ist. Auch das verursacht Schubber und Schlackergeräusche.

Abhilfe: Kleine Schaumgummiwürfel die den Anpressdruck vergrößern und das aufschlagen des Sitzrahmens auf dem Unterbau dämpft und verhindert.

### Kofferraummatte

Der größte Geräuschverursacher überhaupt. Konstruktiv komplett falsch ausgelegt was Geräusche angeht.

Sie liegt lose rum, das heisst sie ist nirgends mit auch nur einer Seite fest verbunden. Sie hat somit viel Spiel für Relativbewegungen. Sie ist unten wo sie auf den Formschaumteilen der Kofferraumwanne aufliegt glatt. Tribologisch auch nicht sinnvoll. Denn die Kontaktfläche der Matte mit der Oberfläche des Schaumteiles verursacht Knarrende Geräusche. Die beiden Werkstoffe vertragen sich nicht. Sie können dies leicht nachprüfen indem sie einfach mal leichten Druck auf die Matte von Hand ausüben.

Gerade im rechten Teil des Kofferraumes. Erschwerend kommt hinzu dass die Matte nicht plan ist. Sie ist ab Werk verzogen, und da sie nicht befestigt ist, hat sie großes Spiel. Beim Fahren über leichte Unebenheiten oder bei niedriger Frequenz schlägt sie mit den Kanten auf und erzeugt Geräusche. Klappergeräusche. Beim Golf den ich hatte war sie unter der Rücksitzbank befestigt. Ich löste das Problem, indem ich die Matte komplett wie ein Paket in Teppich umschlung und reinlegte. Es war nichts mehr zu hören.

### Bordwerkzeug

Das liegt so lose in den Vertiefungen dass sie bei der leichtesten Erschütterung sich bewegen und Geräusche erzeugen. Ich wickelte einige Lagen Toilettenpapier herum. Um jedes Bordwerkzeug einzeln. Schraubendreher, Abschleppöse etc. Dann klemmte ich sie in die Vertiefungen. Doppelter Effekt: Die Gleitpaarung Metall/Schaum wurde entkoppelt und das Spiel wurde ausgeschaltet. Die bewegen sich nicht mehr.

### Reserverad

Das Reserverad erzeugt bei Relativbewegungen unangenehme Töne. Können sie testen , indem Sie die Befestigungsschraube lösen und das Rad ein wenig bewegen bzw schieben. Typischer Gummi auf Metallton ertönt. Meine Abhilfe war, die Mulde mit Staubtüchern auszulegen, darauf das Reserverad und dann Schraube anziehen.

## Formschaumteile Kofferraum

Um das Reserverad herum sind Formschaumteile in denen auch das Bordwerkzeug ist. Es sind 3-4 Einzelteile die mit einer Art Nut und Feder überlappend, formschlüssig aneinandergefügt sind. Das erzeugt Knarzgeräusche. Drücken sie mal leicht mit der Hand auf das vorderste Teil auf der rechten Seite. Sie hören das typische Geräusch wenn Styroporplatten aufeinander bewegt werden. Tribologisch gesehen wieder die falschen Gleitpartner. Ich legte in den Kofferraum-Boden wiederum Staubtücher. Darauf die Teile. Am Übergang der Nut und Feder fügte ich Staubtuch ein. So verhinderte ich, dass sich 2 Teile Schaum berühren. In der Serie wäre es vielleicht sinnvoll 1 Teil zu schäumen statt 3 oder 4 Einzelteile in den Kofferraum zu legen. Gerade die 4 losen Teile wackeln so schon alleine rum, da überall großes Spiel herrscht. Kostengünstiger ist es auch nur 1 Formwerkzeug zu produzieren statt 4. Das Spiel der einzelnen Schaumteile verhinderte ich durch festes einpressen von Toilettenpapierrollen (volle). Somit gab es kein Spiel.

Alle provisorischen Massnahmen führten dazu, dass ich keinerlei Geräusche mehr bei der Fahrt habe mit Ausnahme des Rückbankschloß, welches ich erneut tauschen lassen werde.